

Wunder von Chanukka

Vortrag in der Alten Synagoge

Petershagen (Wes). Die Veranstaltungsreihe der Arbeitsgemeinschaft Alte Synagoge Petershagen wird am Sonntag, 17. September, mit dem Thema „Der geheimnisvolle Leuchter“ oder „Das Wunder von Chanukka“ fortgesetzt. Auf dem Programm im Synagogengebäude in der Goebenstraße stehen ab 18 Uhr Vortrag und Lesung zum jüdischen Festjahr. Zu Gast ist Marlies Kalbhenn aus Espelkamp.

Das jüdische Jahr ist reich an Festen. Rosch ha-schana, das Neujahrsfest, findet im September/Oktober statt. Es folgen der Versöhnungstag Jom Kippur, das achttägige Laubhüttenfest Sukkot und im Dezember das ebenfalls achttägige Lichterfest Chanukka. Im Februar/März schließt sich das fröhliche Losfest Purim an. Im März oder April handelt es sich wieder um ein achttägiges Fest: Pessach. Vor der langen festlosen Sommerzeit geht es um das Wochenfest Schawuot. Dann gibt es ja noch den Sabbat, den wöchentlichen Feiertag, der am Freitagabend beginnt und am Samstagabend endet. Die Buchhändlerin, Schriftstelle-



Im Vortrag und in der Lesung geht es auch um jüdische Ritualgegenstände. Foto: Ulrich Westermann

rin und Verlegerin Marlies Kalbhenn gehörte viele Jahre lang den Christlich-jüdischen Gemeinschaften in Münster und Minden an. In Münster war sie auch ein Jahr Geschäftsführerin der Gesellschaft, außerdem Gasthörerin an der Westfälischen Wilhelms-Universität im Fachbereich Judaistik. Neunmal besuchte Marlies Kalbhenn Israel. Dort hat sie an einigen der Feste, von denen sie erzählt, in Familien oder Gruppen, beispielsweise in einem Kibbuz, teilgenommen.

Seit 40 Jahren gibt die VHS-Dozentin, die auch ein Fernstudium Evangelische Er-

wachsenenbildung absolviert hat, Kurse zu jüdischen, christlich-jüdischen und deutsch-jüdischen Themen. Immer wieder verbindet sie Referat und Lesung miteinander, in dem thematisch passende Textauszüge jüdischer Dichterinnen und Dichter vorgetragen werden. Da zu allen jüdischen Festen besondere Speisen gehören, werden in der Pause des Vortragsabends etwas „Kleines und Köstliches“ angeboten. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen bei Wolfgang Battermann, Tel. (0 57 07) 13 78, oder unter info@synagoge-petershagen.de.